

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 114 (2019)
Heft: 1: Innerhalb und ausserhalb der Bauzone = Dans et hors de la zone à bâtir

Rubrik: Gut zu wissen = Bon à savoir

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FONDAZIONE VALLE BAVONA

Freiwilligeneinsatz im Tessin



Helfen Sie aktiv mit beim Erhalt wertvoller Kulturlandschaften! Wie in den vergangenen Jahren bietet die Fondazione Valle Bavona zusammen mit der Gemeinde Cevio am Samstag, 25. Mai 2019, einen Freiwilligeneinsatz an.

→ Rückfragen und Anmeldung per E-Mail bis 17. Mai 2019 an fondazione@bavona.ch

VITRA DESIGN MUSEUM GALLERY

Lake Verea: Paparazza Moderna

Lake Verea



Das Vitra Design Museum präsentiert die erste Einzelausstellung des mexikanischen Künstlerduos Lake Verea in Europa. Für ihr laufendes Projekt «Paparazza Moderna» komponieren die beiden Künstlerinnen poetische Porträts der Wohnhäuser berühmter moderner Architekten. Francisca Rivero-Lake und Carla Verea nähern sich diesen Gebäuden wie Paparazzi – spontan und ohne Vorankündigung – um ihre Sujets ungeschönt und ganz privat einzufangen. In der Ausstellung in der Vitra Design Gallery werden 24 Werke gezeigt, darunter Fotografien und eine Videocollage.

→ Bis 7. Juli 2019 in der Vitra Design Museum Gallery, Weil am Rhein: www.design-museum.de

PLINIO MARTINI

Veranstaltungen zum 40. Todesjahr

Der aus Cavergnio stammende Plinio Martini setzte mit seinen Erzählungen dem Bavnatal ein einzigartiges Denkmal. Sie handeln von einer Welt voller Armut, Emigration und enttäuschter Hoffnungen und gehören heute zu den Klassikern der Tessiner Literatur. Von Februar bis November 2019 finden zahlreiche Veranstaltungen statt: Exkursionen, Theater, Lesungen und Vorträge (mehr dazu unter www.pliniomartini.ch).

→ 13. Mai 2019, 18.30 Uhr, Heimatschutzzentrum: Vortrag und Präsentation der Neuausgabe von Plinio Martinis *Il fondo del sacco*, in Italienisch. Platzzahl beschränkt, Anmeldung erwünscht an info@heimatschutzzentrum.ch

BAUKULTUR IN NIDWALDEN

Bauen am Modell

Beim Bürgenstock-Modell, einer Preziose aus den Beständen der Nidwaldner Baukultur, steht das Entdecken eines vergessenen Zeitdokuments im Vordergrund, festgehalten in den Fotografien von Christian Hartmann. Die schöne Publikation *Baukultur in Nidwalden – Das Bürgenstock-Modell von Fritz Frey von 1962* gibt Einblick in die Welt des Hoteliers Fritz Frey in den 1960er-Jahren und seiner Vision des Bürgenstocks.

→ *Baukultur in Nidwalden – Bauen am Modell* (ISBN 978-3-9524685-8-6) kann bei der Fachstelle für Denkmalpflege Nidwalden in Stans bezogen werden: www.nw.ch



Museum Engiadinais

MUSEUM ENGIADINAIS ST. MORITZ

Hartmann – Architektur einer Familie

Über drei Generationen hinweg prägten die Baumeister und Architekten Hartmann die Baukultur Graubündens. Besonders im Engadin sind ihre Bauwerke bis heute prominent vertreten und wirken als Zeugen einer von Umbrüchen und kulturellem Wandel geprägten Zeit. Der aufblühende Tourismus verlangte nach einer funktionierenden Infrastruktur, die sich architektonisch in repräsentativen Hotels, den Bauten der Rhätischen Bahn (Bild: Station Alp Grüm, 1926) oder Wasserkraftwerken äusserte.

Ein Charakteristikum der Architektur von Nicolaus Hartmann jun., dem Erbauer des Engadiner Museums, ist der Einsatz traditioneller, einheimischer Bauformen und Materialien. Als Mitbegründer der Heimatschutzbewegung entwickelte er sich zu einem wichtigen Vertreter des sogenannten Bündner Heimatstils. Die Ausstellung im Engadiner Museum in St. Moritz begibt sich auf die Spuren der Architekten Hartmann und zeigt ihre wichtigsten Bauten.

→ www.museum-engiadinais.ch, bis 20.10.2019

OFFICE FÉDÉRAL DE LA CULTURE

Concours Patrimoine pour tous

Plus de 130 organisations et particuliers de toute la Suisse ont participé au concours de projets «Patrimoine pour tous» de l'Office fédéral de la culture (OFC). 19 dossiers ont été sélectionnés. Les lauréats pourront compter sur le soutien de l'OFC pour la réalisation de leur projet durant les deux prochaines années. Les projets ont été évalués sur la base des critères suivants: l'innovation et la créati-

tivité dont ils font preuve, leur qualité sur le plan du contenu, leur pertinence et leur rapport coûts-résultats. Quelque 2,5 millions de francs sont alloués au soutien de ces projets. En organisant le concours «Patrimoine pour tous», l'OFC a cherché à identifier des projets novateurs qui facilitent l'accès au patrimoine et démontrent son apport pour la cohésion sociale. Les projets sélectionnés sont très différents

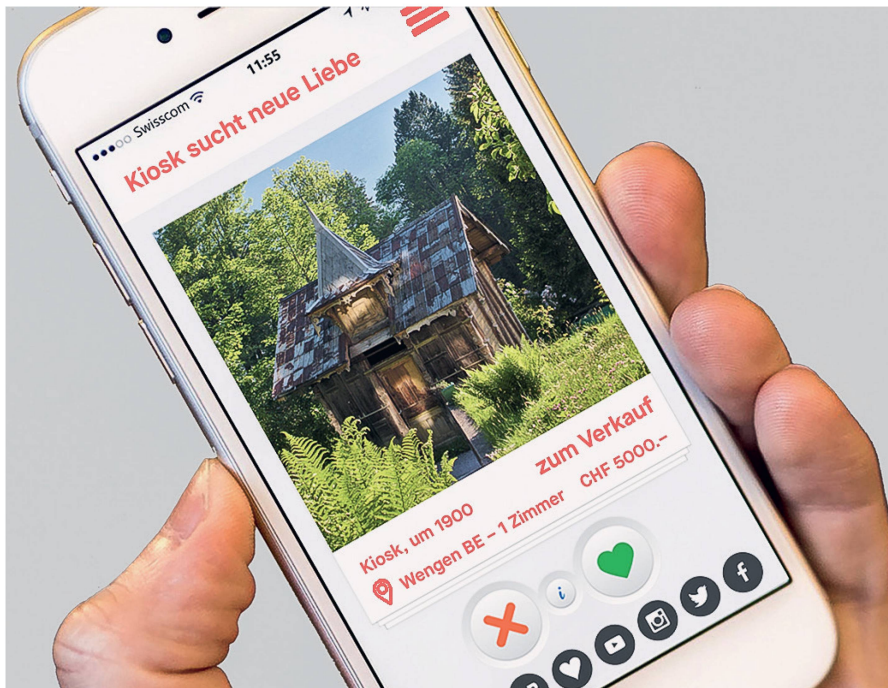
les uns des autres: certains font recours aux nouvelles technologies, d'autres, ludiques, seront créés par des enfants pour des enfants, d'autres encore portent sur la création d'une plateforme pour mobiliser l'engagement citoyen et la participation culturelle ou proposent des études centrées sur la pratique.

L'OFC avait organisé de décembre 2017 à mars 2018 un concours d'idées sur une plateforme en ligne avec pour objectif de permettre à toute la population de participer aux débats sur le patrimoine. Les idées primées ont permis de définir les thèmes du concours de projets qui vient de se terminer. Ces deux concours étaient des contributions de l'OFC à l'Année européenne du patrimoine culturel 2018.

→ www.patrimoinepourtous.ch

Neouvel engouement pour les bâtiments de valeur: l'idée d'une plateforme numérique faisant office de bourse d'annonces pour le patrimoine culturel bâti est un des projets retenus dans le cadre du concours de projets «Patrimoine pour tous». Patrimoine suisse le concrétisera ces prochains mois.

Neue Liebe für wertvolle Häuser: Das Projekt einer webbasierten Vermittlungsplattform für das bauliche Kulturerbe ist einer der Sieger des Wettbewerbs «Kulturerbe für alle». Es wird in den kommenden Monaten vom Schweizer Heimatschutz konkretisiert.



BUNDESAMT FÜR KULTUR

Projektwettbewerb Kulturerbe für alle

Über 130 Organisationen und Privatpersonen aus der ganzen Schweiz nahmen am Projektwettbewerb «Kulturerbe für alle» des Bundesamtes für Kultur (BAK) teil. 19 der eingereichten Vorhaben können in den nächsten zwei Jahren auf die Unterstützung des BAK zählen. Ausschlaggebend für die Auswahl waren Innovation und Kreativität, inhaltliche und fachliche Qualität, Relevanz und Kosteneffizienz. Die Projekte werden mit insgesamt rund 2,5 Millionen Franken unterstützt. Mit «Kulturerbe

für alle» suchte das BAK neuartige Projekte, die das Kulturerbe zugänglich machen und sein Potenzial für den gesellschaftlichen Zusammenhalt aufzeigen. Die prämierten Vorhaben tun dies auf ganz unterschiedliche Art und Weise: über den Einsatz von neuen Technologien, in spielerischen Formaten von Kindern und für Kinder, mittels Plattformen für bürgerschaftliches Engagement und Teilhabe oder als anwendungsorientierte Studien. Bereits von Dezember 2017 bis März 2018

hatte das BAK über eine Onlineplattform einen Ideenwettbewerb durchgeführt mit dem Ziel, alle Teile der Bevölkerung an der Debatte über das Kulturerbe teilhaben zu lassen. Ausgehend von den Gewinnerideen des Ideenwettbewerbs wurden die thematischen Schwerpunkte für den nun abgeschlossenen Projektwettbewerb festgelegt. Der Ideen- und der Projektwettbewerb waren Beiträge des BAK zum Europäischen Kulturerbejahr 2018.

→ www.kulturerbefueralle.ch